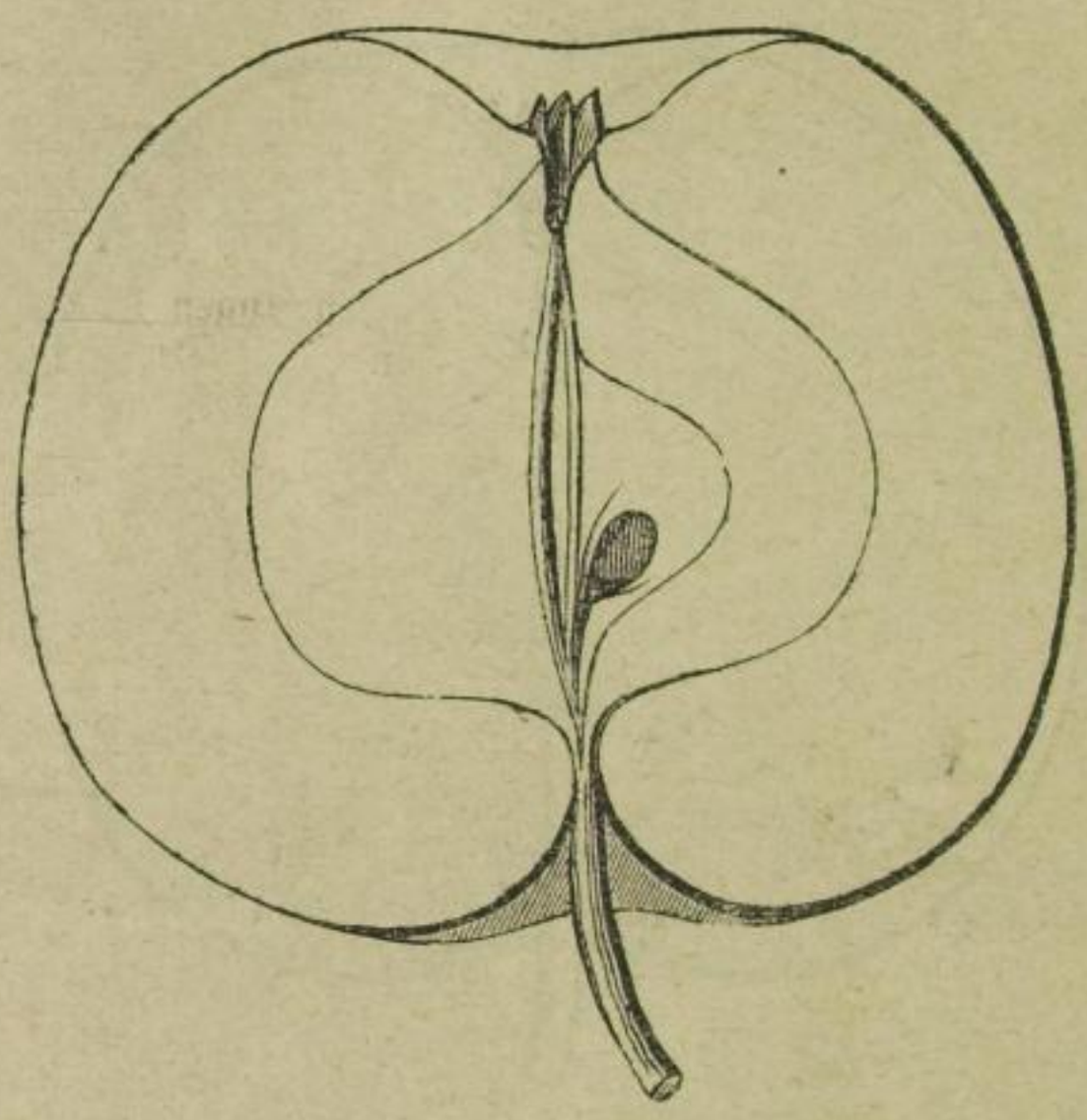
Wochen und ist als früheste Marktfrucht, wie für die Tafel sehr geschätzt. Frucht ist vor der Reife zu pflücken.

Eigenschaften des Baumes: In jedem Boden, selbst in rauhen Lagen gut gedeihend, wächst der Baum lebhaft, bildet eine breite, kugelförmige Krone und trägt sehr bald. Die große weiße Blüte erscheint sehr bald, ist aber nicht empfindlich. Als Cordon und Pyramide zwar rasch gedeihend und tragbar, ist Hochstamm doch vorzuziehen, auch für Straßenpflanzung geeignet.

2. Langton's Sondersgleichen.

D'eP. No. 48, IllH. No. 141, D'sOK. No. 2.



Langton's Sondersgleichen.

Rote Reinette, V. 3a. *††.

Heimat: Aus England stammend, ist er in Deutschland seit 1809 durch Diel bekannt und viel verbreitet. In der 7. Versammlung deutscher Pomologen zu Trier wurde er 1874 zu allgemeinem Anbau empfohlen.

Synonyme: Nonesuch.

Gestalt: Mittelgroß bis groß, 70—80 mm breite, 60—65 mm hohe Frucht, plattrund. Der Bauch sitzt in der Mitte, nach Kelch und Stiel gleichmäßig abnehmend.

Kelch: Offen oder halboffen, mit ziemlich breiten, langen, grünen, wolligen Blättchen, aufrechtstehend, mit nach außen gebogener Spitze, in breiter, mehr flacher Einsenkung und mit feinen, kaum bemerkbaren Falten umgeben.

Stiel: Holzig, braun und dünn, über die Frucht hinausragend, in mäßig tiefer, fein berosteter Einsenkung.

Schale: Glänzend, glatt, beduftet, vom Baume grünlich gelb, später lagerreif goldgelb, die ganze Frucht marmoriert und noch vollständig mit lebhaften, karmesinroten Streifen bedeckt, welche mit Flammen wechseln. Punkte wenig bemerkbar.

Fleisch: Weiß, mürbe, mehr grobzellig, saftreich, unter der Schale und um Kernhaus schwach gerötet, von weinsäuerlichem, gewürzhaftem Geschmack.

Kernhaus: Hohlachsig, kleine, festgeschlossene Fächer, mit rundovalen, kurz gespitzten Samen.

Reife und Nutzung: Verkäufliche Frucht auf dem Markte, ist für die Wirtschaft sehr geschätzt, für die Tafel zweiten Ranges; sie reift im Oktober und hält sich bis Mitte November.

Eigenschaften des Baumes: In jedem Boden, selbst in rauhen Lagen gut gedeihend, wächst er lebhaft, bildet hochkugelige Krone, ist sehr tragbar und gar nicht empfindlich, verdient deshalb häufige Anpflanzung in rauhen Lagen, und wurde vom deutschen Pomologen-Verein unter die 50 Sorten, welche besonders zu empfehlen sind, aufgenommen. Als Hochstamm, auch für Straßenpflanzungen geeignet, wie auch als Cordon und Pyramide gleich gut gedeihend.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id378654233/6